

Rekrutierung von Minderjährigen in Deutschland: ein Beitrag zum Frieden?

von Hagen Battran

Auswahl aus einem Vortrag im Rahmen der
Ökumenischen FriedensDekade 2018: Krieg 3.0
in der Matthäuskirche in Freiburg



Bielefeld 2006, FriedensforscherIn

2

Banale Militarisierung

Banal: [...] Im heutigen Umgangsdeutsch wird der Begriff als Adjektiv überwiegend bildungssprachlich abwertend gebraucht [...]. Ferner hat er die Bedeutung von „keine Besonderheit, nichts Auffälliges aufweisend; alltäglich, gewöhnlich“.^[1] [...]

(aus: Wikipedia, abgerufen 5.10.18)

Militarisierung ist ein schwer zu fassender Begriff, der viele Lesarten und Definitionen bietet. Ein eher *qualitativer Ansatz* versteht unter „militarisieren“, einen Staat oder eine Gesellschaft auf die Bedürfnisse des Militärwesens auszurichten bzw. ein Gemeinwesen militärischen Anforderungen zu unterwerfen. *Quantitativ* meint „militarisieren“, einen Staat bzw. ein Gebiet mit Militär oder mit militärischen Einrichtungen auszustatten und dafür die notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen.

(aus: bpb & BICC: Themenmodul Militärische Kapazitäten und Mittel 09/2011)

BICC = Bonn International Center for Conversion

3

Zur Veralltäglichung des Militärischen im Zivilen



**Große Nato-Übung zur ABC-Abwehr auch in
Freiburg und Südbaden (B. Zeitung 11.9.2018)**

**Die Nato und die EU halten eine ABC-Abwehr-
übung ab, die auch in der Region stattfindet.**

4

Wie und warum gerade jetzt 1300 Soldaten aus 14 Nationen den Notfall in mehreren Ländern üben, erklärt Oberstleutnant Markus Kirchenbauer im Interview:

"Wenn in den kommenden Tagen auch in Südbaden Soldaten in ABC-Schutzmasken durchs Gelände marschieren oder irgendwo ein Militärlager aufschlagen, ist das kein Grund zur Beunruhigung.

Sie nehmen an der bisher größten ABC-Abwehrübung der Nato und der EU unter dem Namen Coronat Mask teil."

(Bad. Zeitung 14.09. 2018)

5

Schlaglichter auf die banale Militarisierung:
Die Richtung wird vorgegeben

"Deutschland hat mit seiner Geschichte abgeschlossen, es kann sich künftig offen zu seiner Rolle als Weltmacht bekennen und soll diese ausweiten."

(**Helmut Kohl**, erste Regierungserklärung vor dem Bundestag als "gesamtdeutscher" Kanzler am **30. Januar 1991**)

6

Schlaglichter auf die banale Militarisierung: Auslandseinsätze Stand 2018

- Seit 1990 **52 Auslandseinsätze** der Bundeswehr in Europa, Asien, Afrika und den angrenzenden Meeren,
- Davon
 - 40 abgeschlossen
 - **Oktober 2018 laufen noch 12 mit ca. 3.500 Soldatinnen und Soldaten**, die drei größten in **Afghanistan** (1.142), **Mali** (1.062), **Kosovo** (279).
- Mehr als **350.000** Soldatinnen und Soldaten waren seit 1990 dabei.
- **109** sind im Einsatz gestorben, davon **37** gefallen
- **Mind. 80.000** wurden verletzt, darunter durch Waffen dauerhaft **knapp 500**.
- **Mind. 7.000 – 10.000** sind traumatisiert (z.B. PTBS, Alkoholabhängigkeit, Angststörungen).

7

Schlaglichter auf die banale Militarisierung: Feind(bild) Russland

Feindbild Russland: Wie der Westen die Konfrontation verschärft

Panzerverlegungen, Truppenmanöver, Aufrüstung - fast wie im Kalten Krieg stehen sich in Osteuropa tausende russische und westliche Soldaten gegenüber. Die Stimmung wird immer feindseliger. Schuld sei die aggressive Politik Russlands mit der Annexion der Krim und dem militärischen Eingreifen in der Ostukraine und Syrien, sagt die NATO. Was dabei regelmäßig ausgeblendet wird: Auch der Westen setzt seit Jahren auf Aggression und Provokation statt auf Diplomatie und Kooperation - und heizt den Konflikt mit Russland damit an.

(Nikolaus Steiner am 07.06.2018 in „Monitor“ [WDR])

8

„Meinst du, die Russen wollen Krieg?“

Umfrage: Deutsche haben keine Angst vor Russland - USA sind Gefahr für Weltfrieden

Das Trendbarometer des Meinungsforschungsinstituts FORSA hat im Auftrag von RTL und n-tv im Rahmen einer Umfrage ermittelt, dass 91 Prozent der Befragten der Meinung sind, dass von Russland keine Gefahr droht.

Bemerkenswert in diesem Zusammenhang ist, dass vor allem bei jungen Menschen, den 18- bis 29-Jährigen, überhaupt keine Angst vor Russland zu verzeichnen ist. 98 Prozent der insgesamt 1.006 Befragten in dieser Altersgruppe sehen keine Gefahr von Moskau ausgehen.

9

Bundeswehr-Studie: Auslandseinsätze werden von Mehrheit abgelehnt

Die Auslandseinsätze der Bundeswehr werden jeweils von einem beachtlichen Anteil der Bevölkerung abgelehnt. Die einzige Mission, die 2015 von einer absoluten Mehrheit befürwortet wird, ist der Seenotrettungseinsatz im Mittelmeer (Zustimmung: 56 %; Ablehnung: 15 %). Am geringsten ist die Zustimmung beim (mittlerweile ausgelaufenen) Active Fence-Einsatz in der Türkei (Zustimmung: 34 %; Ablehnung: 24 %) und beim UNIFIL-Einsatz vor der Küste des Libanons (Zustimmung: 32 %; Ablehnung: 26 %).

(Befragung des ZMSBw von 2.653 zufällig ausgewählten Personen über 16 Jahren vom 8.9. – 30.10.2015)

10

Konsequenz: Max. Propaganda-Druck auf die Bevölkerung



11

Rekrutierung 17-Jähriger: die Spitze des Eisbergs

	U 18		2011	2012	2016	2017	Gesamt
SaZ		m	238	421	570	673	3.076
		w	50	83	128	150	617
	ja		288	504	698	823	3.693
	nein		6.263	10.497	12.870	13.690	76.651
FWDL		m	394	629	980	1.005	5.369
		w	7	69	229	298	992
	ja		401	698	1.209	1.303	6.361
	nein		7.716	9.343	8.504	7.556	58.366
Ges.			14.668	21.042	23.281	23.372	145.071
U 18			689	1.202	1.907	2.126	10.054

Aus: BT-Drucksache 19/3683 vom 03.08.2018: SaZ = Soldat auf Zeit FWDL = „Freiwillig Wehrdienstleistender“

12

U18: Wer am Ende übrigbleibt

U 18	Soldat auf Zeit	FWDL	Summen	%
Eingestellt 2011 - 2017	3.693	6.361	10.054	100
In der Probezeit raus 2011 - 2017	785	ca. 1.590	2.375	23,62
Von der BW gekündigt 2013 - 2017			3.104	30,87
Vertrag erfüllt			4.566	41,42

Die Zahlen sind BT-DS19/3683 vom 03.08.2018 entnommen.

- Die Zahl 1.590 in der Spalte FWDL ist errechnet nach den Angaben von Thomas Wiegold, der für 2013 von knapp 25 % Abbrechern berichtet (<https://augengeradeaus.net/kundigung-im-freiwilligen-we...>).
- Die Zahlen zur Kündigung durch die Bundeswehr gelten für die Jahre 2013 – 2017. Ich habe sie trotz der beiden sonst in BT-DS 19/3683 immer genannten Jahre 2011 und 2012 nicht erhöht.

13

U18: Wer später im Ausland landet

Einsätze	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Gesamt
Perso- nen							485
Teilnah- men*	10	21	72	163	189	248	703*
m	7	16	62	152	170	220	627*
w	3	5	10	11	19	28	76*

Die Zahlen sind BT-DS19/3683 vom 03.08.2018 entnommen. * = keine Personen, sondern die Zahl der Fälle, in denen Soldaten, die bei der Einstellung U 18 waren, irgendwann nach ihrem 18. Geburtstag in Auslandseinsätze geschickt wurden.

Wenn 485 Personen in 703 Auslandseinsätze geschickt wurden, müssen 218 (knapp 45 %) zweimal zwischen 2012 und 2017 „draußen“ gewesen sein.

14

Im internationalen Vergleich gar nicht Spitze!

Ca. 120 UNO-Mitglieder rekrutierten 2017 nach dem 18. Geburtstag,

darunter: Russland, Türkei, die nord- und südeuropäischen Staaten.

• Mind. 46 UNO-Mitglieder rekrutierten 2017 vor dem 18. Geburtstag,

darunter: USA, Kanada, Mexiko, China, Indien, Pakistan, Iran, Australien

*in Europa: UK [16], Frankreich, **Deutschland**, Österreich, Niederlande [alle 17]*

Auf dieser unruhlichen Liste ist Deutschland nach den USA auf den 2. Platz vorgerückt.

(nach: www.childsoldiersworldindex.org)

15

Trendence Schülerbarometer 2018

Rang	Arbeitgeber	Prozent
1	Polizei	16,30 %
2	adidas	14,40 %
3	Bundeswehr	12,70 %
4	BMW Group	9,80 %
5	AUDI AG	8,50 %
6	Daimler/ Mercedes-Benz	8,10 %
6	MICROSOFT	8,10 %
8	Porsche AG	7,80 %
9	Zoll	7,20 %
10	Lufthansa Group	6,40 %
10	ProSiebenSat.1	6,40 %

20.000 Schüler der Klassen 8 bis 13 haben an 700 Schulen diese Unternehmen zu den attraktivsten Arbeitgebern 2018 gewählt.

16

Haben wir gelacht!!!



Volksbetrug.net 2014

17

... und uns geirrt!!!

Presse- und Informationsstab BMVg: „**Die Agenda Attraktivität**“, Berlin, 02.06.2014.

Stand: 07.05.18 :

- Um diese anspruchsvolle Aufgabe als **Freiwilligenarmee** gut zu erfüllen, **braucht die Bundeswehr auf allen Ebenen sehr vielseitige Menschen**: belastbare, engagierte Mitarbeiter mit festem Charakter, Intelligenz und viel sozialer Kompetenz.

18

- Das Angebot in Deutschland in dieser Zielgruppe sowie an qualifizierten Fachkräften wird jedoch knapp. Junge und leistungsfähige Talente haben die freie Wahl, für welchen Beruf sie sich entscheiden und wo sie ihre Chance suchen möchten. Deswegen muss die Bundeswehr schnell in die Spitzengruppe der attraktivsten Arbeitgeber vorstoßen.

- Um das zu schaffen, muss die Bundeswehr sich ihrer Stärken als Arbeitgeber bewusst werden, aber auch hart an Schwachpunkten und Wettbewerbsnachteilen im Vergleich zu jeder anderen Konkurrenz arbeiten.

19

Das neue Mantra



Ausbildung junger Soldaten: Die Bundeswehr muss sich als attraktiver Arbeitgeber positionieren.

Foto: Bundesregierung/Kühler

20

Ziel erreicht und gehalten?

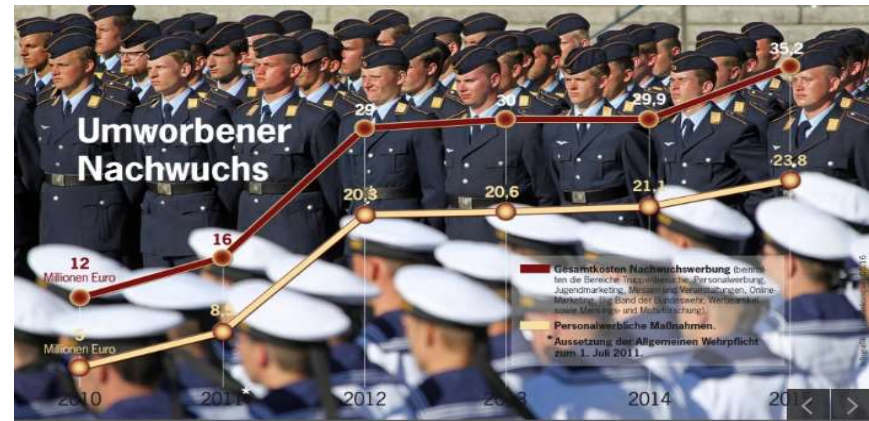
Die Bundeswehr sucht dringend Rekruten

- Sechs Jahre nach Aussetzung der Wehrpflicht sinkt die Zahl der Bewerber zum freiwilligen Dienst bei der Truppe weiter. Bis Ende August: Insgesamt sank die Zahl der Bewerber für eine militärische Laufbahn - ob für den freiwilligen Wehrdienst oder als Zeitsoldat - von 44.533 auf 43.512.
- Konkurrenzkampf mit der Wirtschaft**
- Gerade wegen neuer Bedrohungen und wachsender Aufgaben will die Bundeswehr ihr Personal eigentlich kräftig aufstocken. Bis 2024 sollen die Streitkräfte auf 198.000 Soldaten anwachsen.
- „Es ist eine höllenschwere Aufgabe, die Personalzahl nach oben zu biegen“, meint der Wehrbeauftragte des Bundestags, Hans-Peter Bartels (SPD).

(Stichworte aus: Der Tagesspiegel vom 26.11.2017)

21

Bundeswehr: Gesamtkosten Nachwuchswerbung

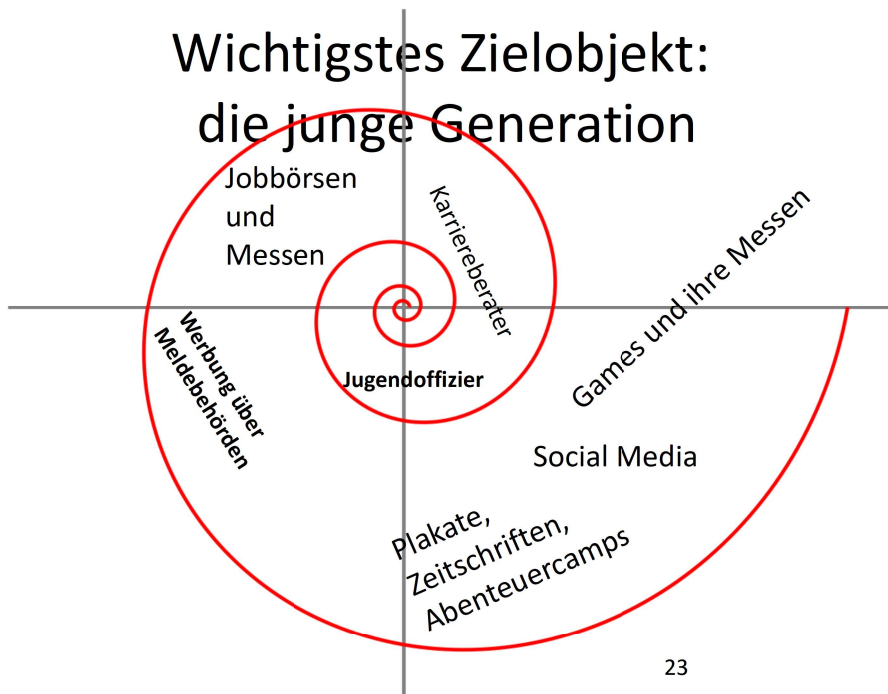


<https://screenshots.firefox.com/bliAlfBldpOvyyg/www.bundeswehr-journal.de>

Legende: Gesamtkosten Nachwuchswerbung (beinhalten die Bereiche Personalwerbung, Truppenbesuche, Jugendmarketing, Messen und Veranstaltungen, Online-Marketing, Big Band der Bundeswehr, Give aways sowie Meinungs- und Motivforschung)

22

Wichtigstes Zielobjekt: die junge Generation



23

Jugendoffiziere

Bundesweit max. 94 Hauptleute mit akademischem Abschluss, in Ba-Wü 10, in Freiburg max. 2.

„Kurzbeschreibung der Tätigkeit der Jugendoffiziere und -unteroffiziere

Grundlagen: [] Das Grundgesetz umfasst gleichermaßen Friedensgebot und Verteidigungsbereitschaft mit Streitkräften. **Die komplexen Inhalte und Entwicklungen von Sicherheitspolitik bedürfen der frühzeitigen und überzeugenden Erläuterung, um in der Bevölkerung und insbesondere bei jungen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern Verständnis dafür zu wecken. Nur so können Ziele und Interessen deutscher Sicherheitspolitik, Auftrag und Aufgaben der Bundeswehr sowie die Grundlagen von Auslandseinsätzen überzeugend vermittelt werden.** []

Aufgaben: Einer der wichtigsten Träger dieser Informationsarbeit ist der Jugendoffizier/-unteroffizier. [] **Er nimmt Stellung zu militärischen und sicherheitspolitischen Grundsatzfragen im Sinne der Sicherheitspolitik der Bundesrepublik Deutschland, verdeutlicht hauptsächlich der jungen Generation die Grundlagen des (seit 1. Juli 2011 freiwilligen) Wehrdienstes.** []

Der Jugendoffizier/-unteroffizier betreibt keine Nachwuchswerbung. Er verweist Interessenten und Bewerber an die dafür zuständigen Stellen der **Karriereberatung**.“ (aus: Jahresbericht der Jugendoffiziere der Bundeswehr, Ausgabe 2017, vom 28.04.2018, Anl.1)

24

Jugendoffiziere: Reichweite 2017

- **122.483 Schüler*innen und Student*innen (3.923)**
- **2.271 Referendar*innen**
- **9.320 Lehrkräfte**
- **1.445 Angehörige von Schulleitungen und Schulverwaltung**



25

„Die Lehrpläne beeinflussten die Nachfrage nach Vorträgen erheblich. So führte in Baden-Württemberg die Wiederaufnahme des Themas Sicherheitspolitik in das Themenspektrum für Abiturprüfungen zu einer Nachfragesteigerung. [...] Als besonders lohnend erwiesen sich die Vorträge im Rahmen der Ausbildung von Referendarinnen und Referendaren sowie der Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern und von weiteren Personen aus dem akademischen Bereich.“

(aus: Jahresbericht der Jugendoffiziere 2017, 28.04.2018, Anl. und S. 6)

26

Achtung, Karriereberater!!!

- 551 Dienstposten (2012), besetzt mit Soldaten, aber auch mit zivilem Personal
- KB arbeiten in bis zu 200 mobilen Büros,
 - in 110 Karriereberatungsbüros,
 - in 16 Karrierecentern
- Geführt vom Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr mit 3.250 militärischen, aber noch mehr zivilen Dienstposten

27

Bundesregierung zur Tätigkeit der Karriereberater 2017

- Im Jahr 2017 hat die **Personalgewinnungsorganisation** der Bundeswehr ... an **rund 1 890 Messen, Ausstellungen und ähnlichen Veranstaltungen** teilgenommen. Die o. g. Veranstaltungen besuchten **ca. 18 Millionen Menschen**.
- Im Jahr 2017 hat der **Karrieretreff** der Bundeswehr an **17 Veranstaltungen teilgenommen. Insgesamt waren ... etwa 7 Millionen Besucher** zugegen. Der geschätzte Anteil der Zielgruppe liegt bei 30 Prozent.
- **Gesprächskontakte** im Jahr 2017 bei Veranstaltungen im Rahmen der Personalwerbung:

Art	(in Tsd. gerundet)	Summe
Qualitätskontakte	169	
Langfristkontakte	67	236
Info-Gespräche	313	549

Aus: BT-DS 19/2194 vom 17.05.2018: Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE: „Umfang von Werbemaßnahmen der Bundeswehr im Jahr 2017“, S. 4

28

rund 1 890 Messen, Ausstellungen und ähnliche
Veranstaltungen



... Schüler (sind) die Hauptzielgruppe des Festivals... [...] Auch Jugendliche, die ... nach einem Studien- oder Ausbildungsplatz Ausschau halten oder sich orientieren wollen, sind an den gut 85 Ständen an der richtigen Adresse. [...]

Karriereberatungsbüro der Bundeswehr, Freiburg (Be)

– Mach, was wirklich zählt . . .
Die Bundeswehr bietet als einer der größten Arbeitgeber in Deutschland sowohl im Berufsbild des Soldaten wie auch als Zivilist die Möglichkeiten der Berufsausbildung, eines Meisterabschlusses oder eines Studiums.

[...] Seit 18 Jahren finden die Science Days im jährlichen Turnus im Europa-Park statt. Als erstes deutsches Wissenschaftsfestival gestartet, gehört es schon lange zu den besten Festivals seiner Art. [...] Von 18. bis 20. Oktober werden mehr als 2000 Akteure aus gut 90 Institutionen Wissenschaft und Technik zum Anfassen anbieten.

Werbung bei allen 17-Jährigen
Aus den Werbebriefen des Bundesamtes für das
Personalmanagement der Bundeswehr, Abteilung
Personalgewinnung, an eine knapp 17-jährige Schülerin.

„Dein Einsatz, um richtig weiterzukommen: Karriere bei der Bundeswehr!“
(Betreff des 1. Schreibens vom November 2017)

„Nach der Schule liegt dir die Welt zu Füßen – mach sie sicherer! (Betreff
und Auszug 2. Schreiben Dez./Jan. 2017/18)

[...]du kannst **als Ärztin oder Arzt** in einem Bundeswehrkrankenhaus arbeiten,
bei der Luftwaffe den Luftraum **schützen**, als IT-Expertin oder IT-Experte die
Freiheit und Sicherheit Deutschlands auch im Netz **verteidigen** oder bei der
Marine an Bord eines Schiffes **Menschen aus Seenot retten**. [...]

Bist du fit für die Bundeswehr? Mit der App „Bundeswehr-Challenge“ kannst
du an einem dreiwöchigen Sport- und Wissenswettbewerb teilnehmen, drei echte
Übungsmissionen in Form von 360-Grad-Videos interaktiv erleben und über den
Berufefinder Informationen zu Aufgaben, Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten
bei der Bundeswehr abrufen. [...]

Darf das, muss das sein? – Nein!

Widerspruch gegen die Übermittlung

von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann schriftlich oder mündlich – nicht telefonisch – **beim Rathaus Gundelfingen bzw. Rathaus Heuweiler – Bürgerbüro** – eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Bw-Werbung in Medien, Internet
und öffentlichem Raum

Werbeformate, -träger	Ausgaben (in Tsd. Euro, gerundet)
Print	3.140
Radio	644
TV	0
Kino	198
Internet	8.910
Außenwerbung	6.643
Ambient	1.148

Im Jahr 2017 wurden **für die personalwerblichen Maßnahmen** Haushaltsmittel in Höhe von **rund 20,68 Mio. Euro** verausgabt. Durch oben genannte Werbeträger bzw. Werbeformate wurden ca. 3,03 Mrd. **Werbekontakte** erreicht, davon **ca. 1,38 Mrd. in der Zielgruppe der 17- bis 35-Jährigen**.

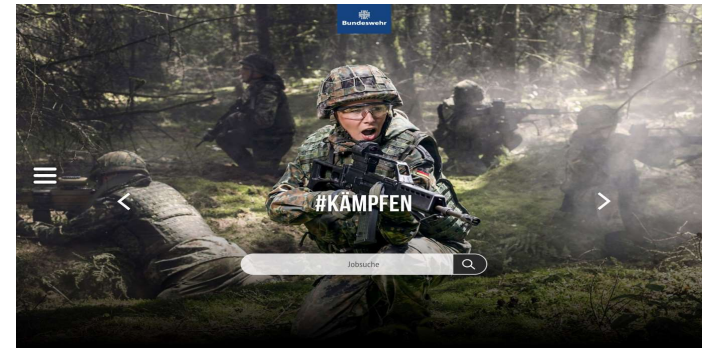
(aus: BT-DS 19/2194 vom 17.05.2018, S. 2 f)

www.bundeswehrkarriere.de: Startseite



33

www.bundeswehrkarriere.de: Startseite: Ausschnitt aus der Fotoserie



<https://www.bundeswehrkarriere.de/#K%C3%84MPFEN>

34

www.bundeswehrkarriere.de: Jugendportal: Startseite, oberer Teil



Bildschirmfoto
am 5.11.18

35

Youtube-Kanal: „Bundeswehr Exclusive“



Ab Nov. 16 mit 80 Episoden ausgestrahlt



23.07. – 11.08.18: Mo – Do
und Special am Sa.

36

Neues aus „Bundeswehr Exclusive“



Die neu gestartete Serie
32.396 Aufrufe am 5.11.18



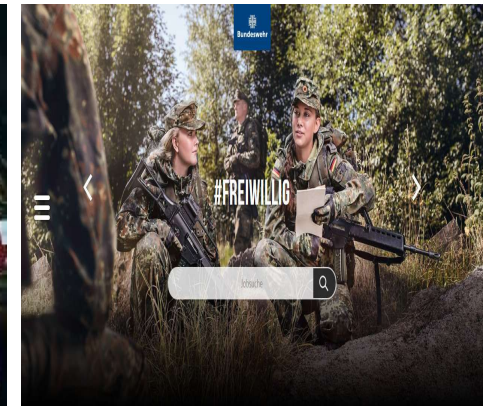
„NATO Großmanöver: Soldaten der Bundeswehr trainieren Krieg“
56.080 Aufrufe am 6.11.18

37

Bw-Plakatkampagnen 2018



Frühjahr 2018:
„Mach, was wirklich zählt:“



Ab Ende August 2018:
„Folge deiner Berufung“

38

„Arbeitgebermarke Bundeswehr“

„Anfang November 2015 hat die **Bundeswehr** die Arbeitgeberkampagne „Mach, was wirklich zählt“ gestartet.

Mit der zielgruppenorientierten Weiterentwicklung der Kommunikation vom „sicheren Versorger“ **Bundeswehr** hin zum „sinnstiftenden und qualifizierenden“ **Arbeitgeber** hat sich die Arbeitgebermarke Bundeswehr neu positioniert. [...]“

„Schwerpunktzielgruppe“: die 16- bis 29-Jährigen.

(aus: BT-DS 18/8505 vom 19.05.2016, S. 9 f)

39

„sinnstiftender Arbeitgeber“ Bundeswehr:
Soldat/innen werden kritische Demokraten??

„Leitspruch“: „**Mach, was wirklich zählt**“:

Ja, was zählt denn wirklich? – Vielleicht:



40